

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungskurs
für Kindergärtnerinnen
in St. Gallen. [1786]

Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet Anfangs Mai. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte April eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeholt.

Anmeldungen sind zu richten an Fr. H. Zollikofler, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch Prospekte zu beziehen sind.

St. Gallen, im März 1884.

Die Kindergarten-Kommission.

Eine junge bescheidene Tochter, welche in allen Haushälfen bewandert ist, gut glätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [1793]

Gesucht: [1791]

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnte eine intelligente Tochter sofort oder nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, welche zu gleicher Zeit Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Angenehmes Familienleben und gute Aufsicht zugesichert. — Sich zu adressieren an Rue de la Louverai 1^{er}, Lausanne.

[1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grösseren Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommen wünschten und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafe Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähre Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Ztg.“

Für ein an Arbeit gewöhntes und sittsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792]

[1794] Eine guterzogene Tochter, welche die Weiss- und Schneiderarbeit gründlich erlernt hat, auch ziemliche Kenntniß der französischen Sprache besitzt, wünscht zur weiten Ausbildung unter günstigen Bedingungen Stelle bei einer Damenschneiderin in der französischen Schweiz. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Pour parents:

1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zurich on recevrait quelques jeunes filles qui désiraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr. R. Grob-Egli, profess., Thalwil.

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gef. Anfragen an Mme Jobin-Bucher, St. Blaise près de Neuchâtel.

Offene Stelle.

[1790] In ein grosses Kurhaus mit feiner Clientel wird eine Haushälterin mit prima Referenzen gesucht.

Schnelle Offerten unter Chiffre PE 1790 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Ein Dienstmädchen, welches die Haushälfte versteht, treu und reinlich ist, dass man ihm einen kleinen Haushalt und kleinen Garten überlassen könnte. Auch im Waschen und Glätten sollte etwas Kenntniß vorhanden sein. Eintritt sofort. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [1795]

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.
1801] Grosses Lager in selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen. Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten. Billigste Preise. En gros — en détail. Solide Waare.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben,
Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen,
Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse, empfiehlt in frischer Auswahl
1814] **C. Schneider-Keller, St. Gallen.**

Töchter-Pensionat Leuenberger Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung; Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807]

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde zwei Töchter, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töchterschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744]

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez Mme Vve Dedie, Treille 3. Bonnes références. [1757]

1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man 2—3 junge Töchter auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbietet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante Vevey.

Eine Tochter aus gutem Hause, 18 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht zum Zwecke ihrer weiten Ausbildung in eine respektable Familie aufgenommen zu werden, wo sie als Stütze der Hausfrau sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Lohn wird vorherhanden nicht beansprucht, aber freundliche, familiäre Behandlung. [1787]

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einem guten Hause, sei es zu Kindern, als Stütze der Hausfrau oder in ein Geschäft. [1781]

Gesucht:

Eine Haushälterin zur Stütze der Hausfrau, welche sehr tüchtig im Kochen und auch Haushälfte verrichtet. Gute Stelle wird zugesichert; gute Zeugnisse unbedingt notwendig. Eintritt in 14 Tagen. — Schriftliche Offerten unter 1774 befördert die Expedition d. Bl. [1774]

Für Eltern.

In einer Familie des Kantons Appenzell werden einige Töchter aufgenommen, welche hauptsächlich Anleitung zu praktischen häuslichen Arbeiten, als: Fertigen von allerlei Weisszeug und einfachen Kleidern, Flicken, Kochen für bürgerlichen Tisch und je nach Bedürfniss Unterricht in einigen Schulfächern wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten. [1810]

Eine achtbare bürgerliche Familie des Kantons Waadt wünscht in Pension zwei junge Fräulein aufzunehmen, welche das Französische erlernen möchten. Höhere Schule, Liebevolle Pflege und Familienleben. Mässige Preise. — Man wende sich an Herrn R. Pahud, Uhrenfabrikant, in Verdon. (H 324 L) [1772]

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802]

Eine Tochter [1813]

von 20 Jahren, aus achtbarer Familie, die die Schneiderarbeit, sowie das Weissnähen gründlich versteht, sucht bei entsprechendem Lohn eine Stelle. — Offerten sind unter Chiffre A J 226 Luzern zu adressiren.

Achte unauslöschliche Tinte
zum Zeichnen der Wäsche
empfiehlt bestens
J. Finsler im Meiershof
1632] in Zürich.

Gesucht. Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Haushälfen auszubilden. Offerten beliebt man unter Chiffre Nom. 24 poste restante Rorschach abzugeben. [1805]

1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.

Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätteln, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisieren. Die besten Referenzen stehen zur Seite.

Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Cie., Liestal. (B651L) [1798]

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751]
Frau Gally-Hörler
Feinglättelin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Haushälfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

Hutfedern

werden gewaschen, weiss oder in allen Farben gefärbt und gekräuselt bei Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt. [1808]

Griechische Weine.

I Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, in verschiedenen vortreffl. Sorten, Flaschen und Kiste frei, ab hier zu Frs. 24. — [1806]

I Postprobekiste

mit 2 ganzen Flaschen, herb und süß, franco nach allen schweizerischen Poststationen gegen Einwendung von Fr. 4. 90

ZIEGLER & GROSS
Kreuzlingen, Thurgau.

(P 413)

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.



1680] Von schweizerischen Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkraftig erklärt: für Blutarme, Bleichstüchtige, Magen- und Verdauungsschwäche, Nervenschwäche, Reconvalescenten. Dieser hochfeine Bitter, seit Jahren bewährt, frischt überhaupt Gesundheit und das Aussehen so gründlich auf, dass er, nach Vorschrift gebraucht, unbedingt das beste Hausmittel genannt werden darf. Die Flasche, auf vier Wochen hinreichend, mit Gebrauchsanweisung, 2½ Fr. — Dépot in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H60Y)

Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbiert vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Aussprache berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftigung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1.80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Haumann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäuser, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.

[1539]



GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS
PARIS
DEFINITIVE
Eröffnung

Der Neuerbauten Magazine

Der illustre General-Catalog enthält mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzählung SÄMMTLICHER ARTIKEL für die

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirte Anfrage per Brief oder Postcarte an

JULES JALUZOT & Cie
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des PRINTEMPS franco. Correspondenz in allen Sprachen.

(O 8030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.

Hôtel-Anzeiger der „Schweiz. Frauen-Zeitung“.

— Erscheint monatlich. —

Abonnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension UTO-STAFFEL, Uetliberg-Zürich
V. FORNÉE.

— Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf. —

Hotel BEAU-RIVAGE, ST. MORITZ (Engadin)
RUNGGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle
Vaud — AIGLE — Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich)
Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum „Rössli“, Stäfa
A. HOFMANN.

Hotel - Pension BEAU-RIVAGE — Nyon
J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche
Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau)
zum „Nidelbad“ bei Zürich.

Hotel & Pension „Johannesburg“
bei Lachen am Zürichsee.
Comfortabel eingerichtet.

J. WILHELM.

Hotel-Pension „Schonegg“ in Spiez (am Thunersee)
Propriétaire: FR. MÜTZENBERG-KARLEN.

Hotel de France — Berne
vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes
CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Hotel du Faucon — Zug
Propriétaire: C. JANS.

Gasthof zur Linde, Heiden.
Besitzer: F. BRAUN.

Hotel des Alpes — Davos-Platz
O. R. LOBENSTEIN.

Hotel Schwert — Rigi-Klösterli
Propr.: Z. SCHREIBER.

Hotel Churfürsten
Wallenstadt.

Gebrüder Balzer
Hotel und Schwefelbad
Alvaneu (Graubünden).

— Pensionen —

Schloss Goldenberg
(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: Ph. Schlueb-Otto.

Familien-Pension
in Lugano.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Gerbergasse 57 — Basel — Greifengasse 10.

Empfiehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in
bester Ausführung; ferner **Reinigen von Teppichen, Shawls u. s. w.**,
überhaupt aller difficulten Effekten, welche in einer gewöhnlichen
Wäsche nicht ausführbar sind.

**Spezielle Einrichtung für Waschen, Crème-Färben und Appretieren von
Tüllvorhängen und Gardinen.**

Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer
Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilzte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen
Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.

**Reinigung von Ball- und Carnavals-Costümen, Ballschuhen und -Hand-
schriften** in kürzester Zeit.

Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben.

Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden
unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.

Ressortfärberei für seide Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w.

nach neuestem System.

Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).

Plüscher-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrösserung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden

Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermäßigung.

Sendungen bitte zu adressieren: **C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel.**

[1687] Prospekte gratis und franko.

Erste Preise an vielen Ausstellungen.

Landesausstellung Zürich Diplom — 1883 — Ausstellung Amsterdam Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

— Interlaken —

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend ungezählte überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird deshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für Convalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein herrliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphtheritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter allen mit Recht angewandten ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zahne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

Depôts in allen Apotheken.

[1673]

**S CACAO SOLUBLE
Suchard**
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

O. F. 9512

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

März

— Abonnements-Inserate. —

1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Eisenwaarenhandlung.

3 Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
von Mme Marie Dahn née Thomas.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 H. Hintermeister in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne.
13 Familien-Pensionat.

14 C. F. Prell in Luzern.
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.

Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Tee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bouchons, von
17 feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthescherg, 25, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach
19 neuesten Mustern.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil,
Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst,
18 Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat,
Pensionnat de jennes gens
20 dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik,
Seidenstrasse 14, Zürich.

Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

23 Hermann Specker, Zürich,
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

„Villa Rosenberg“ am Rheinfall
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bar & Comp., Arbon.
Linoleum-Bodenbelege.

Frau Gallusser-Altenburger
Lindenstr. 23, St. Gallen.

Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 „Grünau“ bei Bern.

32 Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 Reichhaltiges Spielwaarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebneter, St. Gallen.
35 Lindenstrasse 5.

Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wascherei
36 Ed. Printz, Basel.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürsprach, Appenzell
besorgt gütliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscurant gratis.
Nickel-Koch- und Wirtschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen,
41 Laubsäge-Utensilien-Geschäft
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen,
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel
Beste Ersatz für Seife, Soda etc., absolut unschädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
(R. HEUBERGER Nachf.)

Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
46 Biennie (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
48 Spezialität in Trauersachen
von feinstcr Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
49 Hürlimann & Lüchinger.

L. Schweizer am Markt, St. Gallen.
Sämmliche Stoffe für Damen-, Herren-
und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgen-
kleider. Jupons. Confecions jeder Art.
52 Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Marktg., St. Gallen,
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstiel-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von Abr. Zimmermann, Aarau.
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 Horn bei Rorschach
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.
Wascherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemütlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
krankheiten.
82

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besondere geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnet..... abonnir..... hiemit aufmonatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: